

Neuer Spielplatz: Vier Mal mehr Raum für die Kinder

Mitbestimmung an der Mörikestraße

WETHMAR. Ein großer Abenteuerspielplatz mit einem Boden nur aus Sand. Oder ein Boden voller Trampoline, womit man von Klettergerüst zu Klettergerüst springen kann. So stellen sich Nick (10) und Leon (9) den perfekten Spielplatz vor. Die Realität sieht am Spielplatz an der Mörikestraße allerdings anders aus. Ein kleiner Sandkasten, eine Drehscheibe und ein Schaukeltier. Das ist alles. Noch.

Ein Team aus Architekten und Streetworkern möchte den Kindern, die in der Nähe vom Spielplatz an der Mörikestraße wohnen, nun ihre Wünsche erfüllen. Am Mittwoch trafen sie sich mit ihnen und besprachen, wie der Spielplatz bald aussehen könnte.

Kinder entscheiden

Darüber hatten die Architekten Ralf Müller und Marita Tegtmeier zusammen mit den Streetworkern Jakob Kus-Wolfkühler und Ilka Sieber schon vorher nachgedacht. Trotzdem sollten aber die Kinder entscheiden, was ihnen auf ihrem neuen Spielplatz wichtig ist. Dafür durfte jedes Kind sein Lieblings-Spielgerät nennen. Neben rutschen, schaukeln, hangeln und turnen wollten die meisten der zehn Kinder klettern. Zur Erleichterung aller hatte das Team beim Entwurf für den Spielplatz vor allem an

eines gedacht: Klettergerüste.

Dazu kommen unter anderem ein Barfußpfad, eine Seilschaukel und ein drei Meter hohes Baumhaus. Die beliebte Drehscheibe, die auf dem jetzigen Spielplatz steht, soll aber bleiben.

Weniger auf die Straße

„Der Spielplatz soll ein großer Abenteuer-Spielplatz in natürlichen Farben werden“, erklärte Tegtmeier. Fest steht auch, dass sich die Größe des Spielplatzes ungefähr vervierfacht. Genutzt wird dafür die umliegende Rasenfläche.

Durch den neuen Spielplatz erhofft sich Laura Borm, Mutter von einer acht- und einer einjährigen Tochter, dass die Kinder wieder mehr auf dem Spielplatz und weniger auf der Straße spielen. „Die Aktion finde ich sehr schön. Sie hat mich positiv beeindruckt“, sagte sie. Ihre Tochter Cynthia sagte: „Der neue Spielplatz wird echt toll.“ Fertig sein soll der Spielplatz, der gut 100 000 Euro kosten wird, im Frühjahr 2017. Noch in diesem Jahr sollen die Bauarbeiten beginnen. Spielplätze an der Mozartstraße und der Straße Auf dem Kelm werden ebenfalls saniert. *Cara*



Die Kinder, die in der Nähe des Spielplatzes an der Mörikestraße wohnen, halten den Plan für ihren neuen Spielplatz in der Hand.

RN-FOTO RAU